

# Der steinige Weg eines Helden

Von Karpfen

## Prolog: Prolog

### Prolog

Hiruzen Sarutobi sprang mit einem Gefolge aus Anbu weg vom Kampffeld, an dem sie gerade noch gegen Kyuubi no Youko gekämpft hatten zu dem Ort, an dem gerade ein Schicksal seinen Lauf genommen hatte. Es war der Ort an dem Kushina Uzumaki und Minato Namikaze ihren Sohn zum ersten mal sehen sollten, der Ort an dem der Kampf begann und auch endetet.

Sarutobi beschleunigte noch einmal seine Schritte, weil er wusste wie der Kyuubi besiegt wurde und was das zur Folge hatte. Noch gerade so schaffte er es zur geheimen Höhle, welche aber nicht mehr als Höhle zu erkennen war. Dort lagen sie beide Arm in Arm und in ihrer Mitte ihr Sohn. Minato bemerkte seinen Vorgänger als Hokage, sammelte seine letzte Kraft und sprach: " Sarutobi, ich bitte dich, kümmere dich um unseren Sohn, er soll als Held angesehen werden, für das schwere Los, das er auferlegt bekommen hatte, ich bitte dich!" Das waren seine letzten Worte, bevor er seine Augen für immer schloss und seiner Frau folgte. Der kleine Naruto fing an zu schreien, und der alte Mann nahm in hoch auf seinen Arm. " Ruhig mein kleiner Naruto, alles ist gut." Dann wand er sich denn Anbus zu und sagte: " Keiner von euch wird von dem was er hier gesehen hatte ein Wort verlieren, sonst droht ihm der Tot." Während er langsam zurück ins Dorf ging, nahmen die Anbus die Leichen von Minato und Kushina mit und brachten sie ins Krankenhaus, in welchem sie gewaschen und für die Beisetzung fertig gemacht wurden. Sarutobi ging mit dem Kleinen Naruto zu seiner Frau und gab ihn ihr. " Schatz kümmere dich etwas um ihn bis ich wieder komme," meinte er nur und verschwand dann, immerhin musste er eine Ansprache an das Dorf halten und danach stand noch eine Ratsversammlung an.

Eine Stunde später im Ratssaal, sah Sarutobi in die Runde. " Da der 4. Hokage bei der Versiegelung sein Leben geopfert hat, ist jetzt die Frage wer sein Nachfolger werden soll," meinte er. Keiner sagte etwas bis Shikaku Nara aufstand und das Wort ergriff. " Ich bin der Meinung, dass sie es wieder übernehmen sollten. Sie sind hier zurzeit der stärkste Shinobi und dem Volk würde es sicherlich helfen, wenn sie wüssten, dass sie es wieder machen würden, nach dem Tot des 4." Die anderen stimmten zu und Sarutobi seufzte, er war froh das Minato die Stelle angenommen hatte, doch nun war alles anderes. Sie hatten viele starke Shinobi verloren und das Dorf war geschwächt. Es stimmte, dass er der stärkste war und somit nickte er: " Na gut ich werde den Job übernehmen aber nur für 5 Jahre danach wird es jemand andere übernehmen. Ich bin

auch nicht mehr der Jüngste das wisst ihr selbst, nun zu was anderem. Es geht um den 3 Jinchuuriki des Kyuubi.“ Nun stand Danzo auf und meldete sich auch zu Wort.“ Sarutobi geben sie ihn mir ich werde aus ihm eine Waffe für das Dorf machen. Damit wir als das stärkste Dorf gelten und wir dann keine Angst mehr haben brauchen, dass er die Kontrolle verlieren könnte.“

Alle Anwesenden verdrehten die Augen bei Danzos Worten. Er war immer schon ein Kriegstreiber gewesen und ihnen war klar, dass er den Jinchuuriki sogar gegen den Hokage einsetzen würde, wenn es sein musste.“ Nein Danzo du bekommst den Jungen nicht. Ich bin nicht dumm, der Junge soll selbst entscheiden was er werden will ist das klar? Wer von euch würde den Jungen aufnehmen, sich um ihn kümmern und ihn in seinen Clan aufnehmen, da seine Eltern bei dem Angriff umgekommen sind.“ Nun er sagte ja die Wahrheit, auch wenn nicht die komplette. Doch er wollte nicht, dass die anderen gleich erfuhren wer er war. Immerhin hatten Kushina und Minato viele Feinde und ihr Sohn würde so nicht mal 1 Jahr alt werden. Alle überlegten und dann meldet sich der Clanchef des Uchiaclan:“ Ich würde denn Jungen aufnehmen Sarutobi.“ meinte Fugaku und Sarutobi sah in geschockt an:“ Oh nein Fugaku ich weiß, dass auch du einen Hass gegen den Kyuubi hegst. Der Junge würde sicherlich nach 2 Wochen bei dir tot sein, dir und deinem Clan würde ich den Jungen nie geben. Würde sich jemand anderes erbarmen?“ Er sah wieder in die Runde der Clanführer und wartete ab. Als erstes trat der Aburame Clan vor:“ Es tut mir leid Hokage sama aber im Aburameclan ist kein Platz frei.“ so ging es auch mit dem Hyuuga-, Akimichi-, Inuzuka-, Yamanakaclan. Bei allen lief es gleich, alle lehnte ab Naruto aufzunehmen. Nun sah der Hokage zu seinem engsten Freund im Rat und hoffte, dass er den kleinen Jungen aufnehmen würde. Doch er sah betreten zu Boden:“ Es tut mir leid Hiruzen, doch ich kann den Jungen nicht aufnehmen. Es geht nicht, doch warum nehmen sie den Jungen nicht in den Sarutobiclan auf, wenn ich fragen darf?“

Damit sprach Shikaku das an, was die anderen zu gerne wissen wollten.“ Meine Frau und ich sind zu alt. Das wisst ihr alle, ich kann in nicht erziehen,“ seufzte er und überlegte weiter.“ Nun gut ich werde den Jungen in ein Waisenhaus geben, doch ich erlasse ein paar Gesetze die sofort gelten werden und wer gegen diese verstößt bekommt die Todesstrafe. Als erstes darf von den hier Anwesenden niemand ein Wort über die Herkunft der Jungen verlieren, 2 wird alles was den Jungen betrifft aus Stufe S gehoben und kann somit nur durch den Hokage und seine Nachfolger einsehen werden.“ Danach löste er die Versammlung auf und ging auf das Dach vom Kageturm und sah das Steingesicht von Minato an. „ Verzeih mir Minato, dass ich nicht mehr tun konnte, aber ich verspreche dir, dass ich Naruto schützen werden.“

So verging dieser Tag an dem der größte Held von Konoha starb und, was keiner wusste, ein neuer Held geboren wurde, der nicht nur Konoha einst retten sollte sondern auch andere Dimensionen.